



Tanzlehrerin Judith Krüger macht es vor, die Munol-Delegierten folgen den Choreografie-Anweisungen.

Foto: Peer Hellerling

Flashmob: 400 Schüler tanzen an der Thomas-Mann-Schule

Als Höhepunkt der UN-Simulation Munol drehten die Teilnehmer spontan ein Musikvideo.

Von Peer Hellerling

Ein ganzer Schulhof voller Menschen, alle tanzen im gleichen Rhythmus. Die Thomas-Mann-Schule wurde jetzt Schauplatz eines Flashmobs. Ungefähr 400 Schüler haben sich im Rahmen der UN-Simulation Munol zusammengesetzt, um ein spontanes Musikvideo aufzuzeichnen.

Um Punkt 18 Uhr ging es los. In 18-Personen-Gruppen arrangierten die Verantwortlichen nach und nach die Munol-Teilnehmer in ihren Anzügen und feinen Sachen

auf dem Pausenhof. Nach etwa zehn Minuten standen alle an ihrem Platz, und die Show konnte beginnen. Aus den Lautsprecherboxen ertönte die fröhliche Sommernummer „Riding on a wave“ von der Lübecker Band Paint. Auf einem Podest vor den 400 Schülern aus Deutschland, Dänemark, Rumänien und anderen Nationen machte Tanzlehrerin Judith Krüger die Choreografie vor. Um 18.20 Uhr war der Spuk schon wieder vorbei, die Szenen im Kasten.

Und wozu das Ganze? „Die Idee kam im Oktober“, sagt Mitinitiator Roman Spendler. Zusammen mit Krüger ging er auf die Thomas-Mann-Schule zu und präsentierte sein Flashmob-Vorhaben. „Wann hat man in Lübeck schon mal 400 Menschen im Anzug, die tanzen?“ Sieben Monate dauerten die Vorbereitungen, daran beteiligt waren neben Paint auch eine professionelle Filmcrew und das Munol-Organisationsteam. Für die Teilnehmer

der UN-Simulation war es das „diesjährige Highlight“, sagt Munol-Sprecherin Lisa Plennis.

Tanzlehrerin Judith Krüger ist vollauf zufrieden mit der Umsetzung ihrer Idee. Es war ihr erster Flashmob. Die größte Sorge war, dass die Choreografie zu kompliziert werden könnte, um sie einfach nachzutanzten. „Das Schwierigste daran war wirklich, es nicht zu schwierig zu machen.“ Nur zehn bis zwanzig Minuten am Vorabend hatte sie Zeit, den 400 Mitstreitern den Tanz vorzuführen.

Der Dreh des Videos dauerte am Ende nur knapp zehn Minuten, die harte Arbeit beginnt aber erst danach. In der Nacht wollte Johannes Hansen vom Produktionsteam mit der Rohfassung fertig sein. „Das wird noch lang“, stöhnte er bereits nach dem Ende des Videodrehs. Den fertigen Film will das Team

heute bei der Munol-Abschlussveranstaltung im Kolosseum präsentieren. Danach wird es bei www.youtube.com/munol2011 hochgeladen.

Alle Munol-Teilnehmer wollen das Video ganz schnell bei Youtube bekannt machen. Fabian Bade von Paint: „Wir wollen unter die Top 20 der europäischen Videos.“ 4000 bis 5000 Klicks werden dafür gebraucht – jeder muss das Video zehnmal weiterempfehlen.

●● Wir wollen unter die Top 20 der europäischen Videos.“

Fabian Bade von Paint

Geschrieben wurde der Song „Riding on a wave“ extra für den Flashmob der Thomas-Mann-Schule. Normalerweise textet die Band Paint auf Deutsch. Die Musik existierte zwar schon, aber sie musste entsprechend umgeschrieben werden. „Das war eine Punktlandung“, so Bandmitglied Fabian Bade. Erst am Vorabend zum Flashmob wurde der Song fertig.